

Birdie News

Erleben Sie Golf im Schatten des Kölner Doms

Ausgabe April 2012

Aus dem Inhalt

Damengolf

Damen spielen nicht nur donnerstags

Preisstruktur 2012

Flexible Mitgliedschaftsmodelle

Liebe LeserInnen

endlich – das Frühjahr ist da und die Golfsaison kann beginnen! Natürlich hat sich auch während der Wintermonate wieder einiges getan – sei es bei uns im Club oder in den Gremien des DGV, die sich wieder viel Neues haben einfallen lassen. Damit Sie gut informiert in die neue Saison starten können, haben wir die aktuellsten Themen für Sie zusammengestellt und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre Birdie News Redaktion



Vorgabe über alles?

Neue Vorgaben-Regelung des DGV

Zu den Neuerungen, die der DGV ab 2012 für Wettspiele beschlossen hat, gehört auch eine Änderung, die die Vorgabenwirksamkeit von Turnieren betrifft:

Ab jetzt wird jedes im Turnier erspielte Einzelergebnis vorgabenwirksam gewertet! Nicht vorgabenwirksame Turniere, wie es sie bisher gelegentlich in unserem Club gab, sind nun ausgeschlossen. Ausnahmen sind lediglich Vierer- oder Scramble-Turniere.

Was bedeutet das für einen sportlichen Club wie den unseren? Auch bislang wurden die allermeisten Turniere (wöchentliches Damen-, Herren-, Seniorengolf, Monatsbecher etc.) vorgabenwirksam ausgetragen. Und dies vor allem aus dem Grund, weil die meisten regelmäßigen Turnierteilnehmer diese Spielform bevorzugen.

Ein Vorteil der neuen Regelung ist sicherlich, dass Stamm- bzw.

Spielvorgabe realistischer der aktuellen Spielstärke entsprechen. So genannte „Handicap-Schoner“, die nicht vorgabenwirksame Wettspiele bevorzugen, um sich bessere Chancen auf einen Turniergehalt mit attraktiven Preisen auszurechnen, werden es in Zukunft deutlich schwerer haben. Aber solche Spieler sind Am Alten Fließ ohnehin selten, wie die Turnier-Statistik des Jahres 2011 belegt (s. Artikel auf S. 07). Wie gesagt, wir sind ein ausgesprochen sportlich orientierter Club!

Was ist jedoch mit jenen Golfern, die – vielleicht aus Gesundheits- oder Altersgründen – keine vorgabenwirksamen Turniere (mehr) spielen möchten? Die aber trotzdem die Atmosphäre, Gemeinschaft und Geselligkeit eines Turniers schätzen? Ihnen bleibt in Zukunft nach den Vorstellungen des DGV nur die Möglichkeit, an so genannten „Spaßturnieren“ teilzunehmen.

Dazu zählen Turniere, die als „Vierer“ (klassisch, mit Auswahldrive, Chapman, Vierball-Bestball, Vierball-Aggregat) oder als Scrambles (Florida-, Texas-, Teachers-) ausgetragen werden.

Bislang war die Zahl derartiger Turniere in unserem Club gering, begründet vor allem durch das geringe Interesse der Golfer an solchen Spielformen. So sind auch das Querfeldein-Turnier und das Drei-Schläger-Wettspiel, früher einmal beliebte Turnierformen gerade zum Saisonabschluss, wegen mangelnder Beteiligung vom Turnierkalender verschwunden. Ob sich das in Zukunft unter den geänderten Wettspielbedingungen ändern wird, liegt an Ihnen, den Mitgliedern!

Melden Sie Ihr Interesse an nicht vorgabenwirksamen Spielformen an! Spaß ist dabei garantiert, eine spannende – entspannende, schöne Golfrunde im Turnier ist nicht nur im Einzelspiel möglich! (ufg)

Das Golfjahr 2011

Zahlen – Daten – Fakten

Restaurant „66“

Alles über die neuen Gastronomen

Kennen Sie den?

Die Frau eines Golfers klagt ihr Leid: „Neulich habe ich meinen Mann zum Golfen begleitet und prompt alles falsch gemacht: Zu laut gesprochen, die falschen Schläger gewählt, zu steil aufgeschwungen ... und besser gescort als er!“

Vorschläge erwünscht

Nach der Präsidenten-Wahl kann sich der Vorstand nun direkt an die Arbeit machen. So auch Schatzmeister Dr. Mark Wachowsky: Der auf Sportrecht

spezialisierte Anwalt erarbeitet derzeit eine neue Vereinssatzung. Und da Mitsprache großgeschrieben werden soll, sind Sie herzlich eingeladen, sich

aktiv einzubringen. Satzungsanschlüsse können Sie schriftlich bis zum 31.07.2012 im Sekretariat oder unter info@golfplatz-koeln.de einreichen.



Winter- und Frühjahrsplan für einen gesunden Rasen

Bericht von den Greenkeepern

Trotz klirrender Kälte und langer Frostperioden hat unser Platz den Winter gut überstanden. Dazu haben vor allem die gezielten Pflegemaßnahmen der Firma Sommerfeld wesentlich beigetragen.

SOMMERFELD

Schon vor dem Winter wurden die Grüns mit einer kalibetonten Herstdüngung und einer vorbeugenden Behandlung mit Pflanzenstärkungsmittel widerstandsfähiger gegen extreme Witterungseinflüsse und Krankheiten im Winter gemacht. Da besonders Feuchtigkeit optimale Bedingungen für eine Infektion der Pflanzen mit Krankheiten bietet, wurden die Grüns in den Monaten, in denen sie nicht gemäht wurden, mit einem Präparat behandelt, das die Taubildung an der

Pflanze unterbindet. Eine weitere wichtige Maßnahme, damit die Gräser nicht stress- und krankheitsanfällig sind, sondern gestärkt in die neue Saison gehen, ist das regelmäßige Abtauen der Grüns von Hand.

Jetzt, da der Frühling langsam zu uns kommt, ist es Zeit, die Gräser auf das Frühjahr vorzubereiten. Dazu gehören insbesondere die intensive Belüftung (Aerifizieren) und das Besanden der Grüns, Tees, Umfelder, Fairways und Semiroughs. Beim Aerifizieren wird die Oberfläche mit mehreren hundert Einstichen pro Quadratmeter tiefgründig belüftet und Bodenverdichtungen werden aufgebrochen. Dadurch wird eine ausreichende Luftzirkulation und Entwässerung im Boden sichergestellt. Kohlendioxid kann aus dem Boden entweichen und Sauerstoff gelangt besser an die



Wurzeln der Gräser. Ziele sind die Verbesserung der Bestandsdichte der Gräser auf den Grüns und vitalere, längere Wurzeln.

Durch Topdressmaßnahmen, also das regelmäßige Ausbringen von kleinen Sandmengen und gleichzeitiges Vertikutieren, werden abgestorbene Blätter und Wurzeln (Rasenfilz) aus der

Oberfläche entfernt. Da sich die meisten Sporen der Rasen-Pilzkrankheiten in der Filzschicht befinden, ist das Vertikutieren eine wichtige Maßnahme zur Minderung von Winterkrankheiten. Außerdem macht es die Grüns balltreuer. Beste Voraussetzungen also für ein erfolgreiches Spiel in der kommenden Golfsaison! (dk)

Seniorengolf

Gestählt und abgehärtet geht es in die neuen Turniere



Die hinter uns liegende Winter-Eclecticrunde wurde wieder von vielen Senioren begeistert aufgenommen. Trotz manchmal widriger Bedingungen konnte die Runde 14 Mal gestartet werden. Die Sieger der diesjährigen Winterrunde fanden ihre Ehrung am 27. März bei einem großen Abschlussfest mit Buffet und leckerem Kölsch in unserem neuen Restaurant „66“.

„Auch die Sommer-Saison lässt Großes erhoffen“

Der Saisonbeginn am 20. März wurde von sage und schreibe 80 Senioren-Teilnehmern im Kanonenstart wahrgenommen. An diesem Tag wurde auch Manfred Zimon, der neue Captain an der Seite von Waltraud Doert, vorgestellt.

Wie nicht anders zu erwarten, meisterte er seinen Antritt mit Bravour. Zum gemütlichen Tagesausklang gab es Kölsch und Wein aus der Seniorenkasse.

Unsere jährlichen Freundschaftsspiele mit Gastvereinen werden wir voraussichtlich an folgenden Terminen durchführen: 12. Juli (Donnerstag) am Velderhof. Am 14. Juni (Donnerstag) fahren wir mit

dem Bus zum GC Bad Neuenahr. Der Golfclub Eifel aus Hillesheim wird uns am 28. August zu einem großen Matchplay-Turnier besuchen. Die Termine für das Sommerfest und die „Fahrt ins Blaue“ stehen noch nicht fest. Sie werden in Abstimmung mit den Clubterminen noch festgelegt und schnellstmöglich nachgereicht.

Weiter fortgeschritten sind die Vorbereitungen für die Vatertagstour. Vom 16. bis 18. Mai geht es nach Bad Soden, wo wir dreimal golfen.



Manfred Zimon, der neue Senioren Co-Captain

Allen Freunden der Dienstags-Senioren wünschen wir eine gute Saison und viele erfolgreiche Golfspiele.

Eure Captains Waltraud Doert und Manfred Zimon



Damengolf

Damen spielen nicht nur donnerstags

Damengolf ist donnerstags. Da bietet sich zum Üben so ein sonniger Mittwoch geradezu an. Also, raus auf den Golfplatz. Doch spätestens auf dem überfüllten Parkplatz wird „frau“ schnell klar: Heute gehört das Alte Fliess den Männern! Möglichst unauffällig versuchen wir uns ein kleines Eckchen auf dem Putting-Grün zu erobern, freundlich grüßend zu allen Seiten. Auch das männliche Raunen: „Damengolf ist doch morgen“ wird leise lächelnd ignoriert.

Wo ist das Problem, denken wir uns, schließlich haben die Herren ja ihre Startzeiten. Wir kommen also niemandem in die Quere, weder auf dem Platz noch beim Bälleschlagen. Das sieht übrigens donnerstags ein bisschen anders aus: Kurz vor Turnierbeginn drängelt sich regelmäßig

irgendein Herren-Flight an den Start und „schlägt noch mal schnell ab“. Natürlich sind alle Vier super Spieler, von denen keiner jemals einen Abschlag ins Aus schlagen würde. Und welcher Longhitter verfehlt schließlich das Fairway?

„Wo ist das Problem, denken wir uns“

Doch zurück zum Mittwoch, denn da lauern mehr Gefahren, als sich eine Nicht-Golferin je vorstellen könnte. Zum Beispiel nach dem Herrengolf, wenn wir Frauen unserem Mann, Freund oder irgendeinem anderen männlichen Wesen im hermetisch abgeriegelten Saal zu nahe kommen.

Nicht selten schallt der Schlachtruf „Fääääääschen“ quer durch das ganze

Clubhaus. „Ein Prosecco wäre mir eigentlich lieber“, dachte so manche Dame, die dieses Ritual zum ersten Mal erlebte. Mittlerweile wissen wir: Das Fässchen – das ist nicht für uns. Und der Schlachtruf ein Synonym für „Damen müssen draußen bleiben“.

Aber auch das bringt uns nicht mehr aus der Ruhe. Wir haben eben unseren Stolz. Warum auch nicht: Wir haben doch auch unsere Traditionen. Schließlich spielte die erste Dame – adelig war sie und eine Gattin Heinrich des Achten – bereits 1514 Golf, und in St. Andrews schlug Queen Mary schon 1567 ab. Dort wurde 1867 übrigens auch der erste Frauen Golf-Club gegründet – eigentlich eine schöne Idee, finden wir. (suju)

An the winner is...

Der CSA heißt ab diesem Jahr „Pufferzonenanpassung“. Weil Gordon Cameron die letzten Birdie News aufmerksam gelesen hatte, konnte er die Gewinn-spielfrage richtig beantworten. Mit seinem Gewinn, einem Pro Shop Gutschein im Wert von 250 Euro, wird er sich nun den einen oder anderen Wunsch erfüllen können. Wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch“ und „Neues Spiel – neues Glück“. Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder etwas zu gewinnen. Machen Sie mit!

Lärchenhof knapp besiegt

Am 15. März 2012 spielten 14 Damen vom GC Am Alten Fliess gegen 14 Damen vom GC Lärchenhof. Der Bridge-Wettkampf endete mit einem knappen Sieg für den GC Am Alten Fliess. Der Wanderpreis (Teller) bleibt also Am Alten Fliess. Die Gäste bedankten sich für das Turnier mit einem schönen Blumenstrauß und Preisen für die ersten drei Einzel-Siegerpaare. Die Begegnung endete mit einem gemeinsamen Essen. In der ersten März-Hälfte 2013 soll der Rückkampf stattfinden, dann im GC Lärchenhof.



Regelecke

Harken im Bunker. Das Harken im Bunker ist zum Zweck der Platzpflege auch schon vor dem Schlag erlaubt, wenn dabei insbesondere keine Stellen eingeebnet werden, die im weiteren Spiel auf der Spiellinie liegen oder Stand oder Schwung beeinflussen (Regel 13-4 und 13-2).

Bewegen des Balls nach dem Ansprechen. Bewegt sich der Ball nach dem Ansprechen, so zieht sich der Spieler einen Strafschlag zu und er muss den Ball zurücklegen. Eine Ausnahme gilt, wenn es sicher ist, dass der Ball durch äußere Umstände, z.B. eine starke Windböe, bewegt wurde. Das ist straflos und der Ball muss gespielt werden, wie er liegt (Regel 18-2). Ein Ball gilt zukünftig nur als angesprochen, wenn der Spieler seinen Schläger unmittelbar vor oder hinter dem Ball aufsetzt. Die Einnahme des Stands zählt nicht mehr dazu.

Fünf-Minuten-Regel für Verspätung am ersten Abschlag. Die Fünf-Minuten-Regel gilt nun für jedes Wettspiel, ohne dass sie durch die Spielleitung in Kraft gesetzt werden muss. Das zu späte Abschlagen innerhalb von fünf Minuten nach der Startzeit, wird mit zwei Strafschlägen bzw. Lochverlust bestraft. Wer noch später kommt, wird disqualifiziert (Regel 6-3). (or)

Preisstruktur 2012

Vorzugskonditionen für Gäste

Wie in den letzten Jahren zahlen Gäste von Aktionären, die mit ihnen eine Runde Golf Am Alten Fliess spielen möchten, ein ermäßigtes Greenfee in Höhe von 50 Euro (30 Euro für 9 Loch). Diese Regel gilt ab jetzt auch für Gäste so genannter „Premiummitglieder“, die ein Spielrecht für den gesamten Platz an allen Tagen haben. Deren Gäste bezahlen ab dieser Saison anstelle der regulären 90 Euro Greenfee für 18 Loch nur noch 70 Euro (40 Euro für 9 Loch). (kg)

Flexible Mitgliedschaftsmodelle

Mit einem flexiblen Mitgliedschaftskonzept möchte der Golfclub Am Alten Fliess auch diejenigen Golfer ansprechen, die nur eingeschränkt bzw. zu bestimmten Zeiten spielen möchten oder können. So erhalten Wochentagsmitglieder ein Spielrecht auf allen Kursen von Montag bis Freitag (späteste Abschlagzeit freitags 12.00 Uhr). Außerhalb dieser Zeiten gelten für sie die üblichen Greenfee-Preise. Die Wochentagsmitgliedschaft kostet ohne Aktie 1.600 Euro zzgl. Nebenkosten und 1.150 Euro für Aktionäre. Zum selben Preis können sich Spieler (mit und ohne Aktie) auch für eine 9-Loch-Mitgliedschaft entscheiden. Sie gilt an allen Tagen auf allen Kursen. Wer 18 Loch spielen möchte, zahlt für die zweiten 9 Loch die regulären Greenfees. Besondere Preismodelle gibt es auch für Jugendliche und Studenten. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit gerne im Clubsekretariat. (kg)

Integriertes Shop- und Sekretariatskonzept

Servicecenter bietet alles aus einer Hand



Vor einigen Jahren sorgte sie bereits dafür, dass Clubfoyer und Restaurant einen modernen und elegant-repräsentativen Charakter erhielten. Jetzt setzte unser Clubmitglied, die Innenarchitektin Andrea Seidensticker, ihr Werk fort und integrierte auch den Pro-Shop gekonnt in das neue Interior Design Konzept.

Wer nun das Sekretariat im Erdgeschoss betritt, befindet sich gleichzeitig im Pro-Shop. Vorne werden Bags und Trolleys präsentiert, nebenan am Counter können Startzeiten gebucht werden und

im hinteren Teil berät die „gute Seele“ Christa Eulner Gäste und Mitglieder beim Kauf von Golfbekleidung.

„Alles was ein Golferherz begehrt“

Auch Schuhe und Rundenbedarf wie Handschuhe, Bälle und Tees sind im Angebot. „Alles aus einer Hand“ heißt das Motto des neuen Servicecenters, deshalb werden im Pro-Shop ab sofort auch die Score-Karten ausgegeben, Greenfees und Range-Token verkauft.

Aber auch das Warensortiment ist neu und umfangreich, dazu gehören vor allem qualitativ hochwertige Marken wie Galvin Green, Footjoy, Highlander oder die neue Hugo Boss Kollektion von Martin Kaymer.

Im Schlägerbereich setzt der Pro-Shop vor allem auf die aktuellsten Putter Modelle (übrigens: die neuen Scotty Cameron Putter sind schon da!) sowie eine gute Auswahl an Testschlägern, die von den so genannten Markenbotschaftern, den Pros der Golfschule Köln, präsentiert

werden. Im Rahmen einer Fitting-Trainerstunde werden mit Hilfe des Pros die individuell optimalen Schläger ausgewählt. Entscheidet man sich dann



Mitglieder & Gäste sind begeistert vom neuen Warenangebot und dem schicken Ambiente im Pro-Shop.

zum Kauf eines Holz- oder Eisen-Satzes, so wird die Fitting- bzw. Trainingsgebühr in Höhe von 50 Euro auf den Kaufpreis angerechnet. Und wer bis Ende April zuschlägt, der profitiert gleich doppelt: So lange gibt es nämlich zusätzlich noch 100 Euro „Abwrackprämie“ - ohne den alten Satz abgeben zu müssen, versteht sich!

Schauen Sie doch einfach mal rein und überzeugen Sie sich selbst vom neuen Konzept Ihres Servicecenters im Golfclub am Alten Fliess! (kg)

Regelfit?!

Am 28. April Wissen auffrischen



Harken im Bunker vor dem Schlag ist erlaubt, wenn es der Platzpflege dient und sich der Spieler dadurch keinen Vorteil verschafft.

Mal ganz ehrlich: Sind Sie absolut regelfest? Die wenigsten Spieler können das von sich behaupten – und zwar unabhängig vom Handicap. Dabei gibt es viele Situationen, in denen Regularien zum Vorteil des Spielers auslegt werden können. Mal ganz davon abgesehen, dass es jedem Spieler viel Stress erspart, wenn er in außergewöhnlichen Turniersituationen stets weiß, was zu tun ist. Deshalb veranstaltet der Golfclub gemeinsam mit der Golfschule Köln am Anfang dieser Saison wieder Regelabende. Am 28. April um 17.30 Uhr beginnen wir mit einem Theorie-Kurs für Golfeinsteiger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Inhalte sind Etikette sowie die Regeln 1-12, dazu gehören zum Beispiel Spiel- und Zählformen, Schläger und Ball, Verantwortlichkeiten des Spielers und die Spielfolge. Ebenfalls am 28. April ab 19.00 Uhr geht es weiter mit der Praxis. Soweit es die Witterung erlaubt, werden unter Anleitung eines Trainers bestimmte Regelsituationen auf dem Platz nachgestellt. Inhalte sind die Regeln 13-28. Hierzu zählt zum Beispiel das Spielen des Balls, auf dem Grün, Ball bewegt, abgelenkt oder aufgehalten und Erleichterungen.

Treffpunkt für beide Kurse ist die Driving Range I. (kg)

Anzeige

Das neue Reissdorf Alkoholfrei
Kölsche Momente frei genießen.

ALKOHOLFREI
BOTANISCH VITAMINHALTIG
KALORIENREDUZIERT
Gewinnt nach dem Standard
Kohlensäuregehalt von 1,5/16

Klassik: Bierweizen aus 1894 – Pilsener-Bierweizen
www.reissdorf-alkoholfrei.de

Herrengolf

Mittwochs ist 2012 einiges los

Bevor wir einen Ausblick auf die bevorstehende Sommersaison geben, möchten auf die Wintererlebnisse 2011/12 zurückblicken. Mit insgesamt 66 Teilnehmern an 17 Spieltagen (davon drei vorgabenwirksam) fand die Veranstaltung den erwarteten regen Anklang.



Netto-Sieger wurde in diesem Jahr Dr. Alfred Heiliger mit 81 Netto-Schlägen, gefolgt von Hans-Jürgen Berger, Dirk Gaastra und Uwe Rang mit jeweils 83 Netto-Schlägen.

Brutto-Sieger wurde Berti Leuer (92 Brutto-Schläge) vor Axel Junkermann (94) und Karsten Baumann (96). Die bevorstehende Saison hat bereits gut begonnen. Zum Eröffnungsturnier am 21. März konnten wir bei strahlendem Sonnenschein über 60 Teilnehmer begrüßen.

Neben den drei Freundschaftsspielen mit unseren langjährigen Partnerclubs Velderhof, Konradsheim und Leverkusen, konnten wir mit dem GC Rhein-Sieg einen vierten Club für einen gegenseitigen Besuch gewinnen. Die Termine hierfür sind: 25.04.12 im Velderhof / 09.05.12 Velderhof bei uns / 16.05.12 Konradsheim bei uns / 05.06.12 Leverkusen bei uns / 29.06.12 (Fr.) in Leverkusen / 08.08.12 Rhein-Sieg bei uns / 22.08.12 in Konradsheim / 19.09.12 in Rhein-Sieg (Änderungen vorbehalten)



Alle Herren sind ganz herzlich eingeladen, mittwochs an unseren Wettspielen teilzunehmen, insbesondere natürlich alle neuen Mitglieder, die sich unserem wunderbaren Golfclub Am alten Fliess anschließen haben.

Wir freuen uns auf spannende, kurzweilige und abwechslungsreiche Wettspiele. In diesem Sinne wünschen wir euch ein „schönes Spiel“!

Berti Leuer, Elmar Unverfehrt & Frank Lüdenbach

Interview mit Guido Risters

Drei Fragen – und drei Antworten vom Clubmanager zum Kölner Golfmarkt



Birdie News: Die Golfplatzdichte in der Kölner Peripherie nimmt ständig zu. Schlafen Sie deshalb manchmal schlecht?

Guido Risters: Mir raubt es eher den Schlaf, wenn im Hochsommer die Beregnungsanlage ausfällt. Oder wenn uns - wie im letzten Winter - die Natur ein Schnippchen schlägt und lästige Erreger (wie Schneepilz) nicht in den Griff zu kriegen sind. Wettbewerb hingegen belebt bekanntlich das Geschäft. Und mich persönlich spornt er an, die eigene Dienstleistung weiter zu optimieren und abends gut zu schlafen. Natürlich bin auch ich gespannt, wie

sich die neue Anlage in Widdersdorf positionieren wird. Angesichts des schönen Frühlingwetters warten die knapp 400 Mitglieder und viele IGC-Spielberechtigte sicher sehnsüchtig darauf, dass die ersten 9 Löcher eröffnet werden. Da die Anlage öffentlich ist, wird zusätzlich eine nicht zu beziffernde Anzahl an Spielern ohne DGV-Platzreife zu den potenziellen Nutzern gehören. Ich wünsche den Betreibern viel Erfolg und freue mich auf eine gute Nachbarschaft!

Birdie News: Ganz konkret: Wie haben sich die neuen Clubs auf die Mitgliederzahlen am Alten Fliess ausgewirkt?

Guido Risters: Wir verzeichnen in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs. Ob Vollmitglied-, Wochentags- oder 9-Lochmitgliedschaft, alle Modelle können eine konstant positive Tendenz aufweisen. So hatten wir beispielsweise zum

letzten Jahreswechsel 83 Austritte, und konnten gleichzeitig 115 Neumitglieder begrüßen. Aktuell haben wir 1015 nutzungsberechtigte Spieler. Besonders erfreulich war die positive Entwicklung der Aktienverkäufe in der letzten Saison. Es konnten insgesamt 45 Aktien verkauft werden. Somit liegen wir bei knapp 300 Einzelaktionären.

Birdie News: Wie positioniert sich der Golfplatz am Alten Fliess und wer soll sich von dem hiesigen Angebot besonders angesprochen fühlen?

Guido Risters: Wichtige Faktoren für den Golfspieler sind Zeit und Qualität. Somit war es richtig und wichtig, unsere Beitragsmodelle zeitlich flexibler zu gestalten, mit Gert Keller einen kompetenten Marshall zu etablieren und unser Startzeiten-Reservierungsprogramm auch online zugänglich zu machen. Auch wenn wir im Hinblick auf den Platzzustand im letzten Jahr zeitweise Rückschläge hinnehmen

mussten, hat sich unsere langfristig ausgelegte und qualitätsorientierte Pflegestrategie als richtig erwiesen. Unser Golfplatz ist gut durch den Winter gekommen. In diesem Jahr werden wir eine wesentlich konstantere Pflege der Anlage präsentieren können. Die neue Clubgastronomie und das jetzt integrierte Pro Shop-Sekretariatskonzept werden es ermöglichen, unseren Mitgliedern und Gästen eine noch bessere Dienstleistung anzubieten. Somit sprechen wir die wichtigsten Bedürfnisse unserer Zielgruppe, dem qualitätsorientierten Golfer, an: Ein guter Platz, freundlicher und kompetenter Service, ein schönes Ambiente und gutes Essen. Und natürlich sind wir auch in Zukunft bereit, uns jederzeit auf neue Anforderungen unserer Mitglieder und Gäste einzustellen. Die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen wird nie still stehen – ganz gleich, welche neuen Golfanlagen in der Nachbarschaft entstehen. (gr/kg)

Neue E-Carts in Bordeauxrot

Zur neuen Golfsaison hat der Golfclub 15 neue, bordeauxrote Elektroautos im „Vintage Design“ bestellt. Ab Mitte April können Sie sich von der besseren Leistungsfähigkeit der neuen Clubcarts überzeugen. Weil sich der ursprüngliche Liefertermin um vier Wochen verzögerte, stellte uns der befreundete Golfclub St. Leon Rot sechs Carts leihweise zur Verfügung. Dafür herzlichen Dank!

Neue Harken gespendet

Unser Aktionär und Mitglied Horst-Dieter Lippmann hat zur neuen Golfsaison 160 hochwertige Bunkerharken auf den Kursen Rot und Weiss gestiftet. Der Golfclub sagt „Danke“ – und bittet alle Mitglieder, regen Gebrauch von der großzügigen Spende zu machen.

Saisoneneröffnung

105 Teilnehmer und ein Ass



So sehen Sieger aus: Rudi Blockisch und Monica Esser mit Wettspielleiter Oliver Röckerath

Sommerliche Temperaturen im März, dazu kaum Wind, ein Überraschungslunchpaket und ein Golfplatz, der sich bereits kurz nach dem Winter in guter Form präsentierte... Was sonst braucht es für einen rundum gelungenen Saisonauftakt? Einer Teilnehmerin des Club-Eröffnungsturniers fiel dazu etwas ein: Sie beschenkte sich zusätzlich mit einem Ass – doch dazu später mehr.

Die meist noch müden Teilnehmer staunten nicht schlecht, als sie am Morgen des 25. März mit einer Stunde Schlafdefizit im Clubhaus einliefen und dort von einem hellwachen Gastronomie-Team begrüßt wurden. Michael Delmes und Mirko Wiggers hatten zu dieser Zeit schon ein paar Arbeitsstunden hinter sich. 105 Brötchen hatten sie geschmiert und

eine Wegzehrungstüte für jeden Spieler vorbereitet. Auf diese Weise gestärkt, konnten sich die Turnierteilnehmer natürlich in bester Verfassung präsentieren. Und so gab es beim ersten Wettbewerb des Jahres gleich 15 Unterspielungen zu verzeichnen. Rudi Blockisch legte mit sagenhaften 32 Bruttopunkten vor, nur knapp gefolgt von der besten Dame im Feld: Monica Esser, die – gerade aus dem Trainingscamp in der Türkei zurückgekehrt – den Beweis antrat, dass Übung eben doch den Meister, pardon die Meisterin, macht. Ach ja, und dann das: Hella Pflüger gelang bereits beim ersten Turnier des Jahres, worauf Martin Kaymer sechs lange Profi-Jahre warten musste: An der weißen 8 schlug sie ein Ass und ließ sämtliche Mitspieler an ihrem Triumph teilhaben. Getreu dem Motto „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ spendierte die stolze Hole-in-One Spielerin der Turnierrunde ein Fässchen. Wir sagen: „Prost“ und freuen uns auf eine schöne Saison. (kg)

Das Golfjahr 2011 in Zahlen

365 Tage – 1000 Mitglieder – 200 Handicapverbesserungen

In der vergangenen Saison wurde viel Golf gespielt, sehr viel Golf. Dazu auch äußerst sportlich, wie sich anhand folgender Zahlen ablesen lässt. Zur Einordnung: In 2011 haben wir in unserem Golfclub 187 Turniere ausgetragen, 137 gingen über 18 Löcher und 50 über 9 Löcher. So wurden insgesamt 8153 Einzelergebnisse erspielt.



Die aktivste Gruppe meldete bei 50 Turnieren, um Spitzenreiter zu werden, musste man allerdings ganze 85 Turniere spielen. Vernachlässigt man die Wintermonate, in denen vorgabenwirksames Spiel nicht möglich war, entspricht das einer Frequenz von zweieinhalb Turnieren pro Woche.

Mitglieder 2011

Aufteilung nach Spielstärken			
0	-	4,4	: 15
4,5	-	11,4	: 107
11,5	-	18,4	: 210
18,5	-	26,4	: 287
26,5	-	36,0	: 352
37	-	54	: 135

Jedes vierte Mitglied spielte zwischen einer und fünf Turnierrunden, weitere zehn Prozent absolvierten bis zu zehn Turniere. Etwas mehr als 40 Spielerinnen und Spieler konnten nicht genug bekommen und gingen im vergangenen Jahr mehr als 30 Mal vorgabenwirksam an den Start.

Aber es wurde nicht nur viel, sondern auch gut gespielt: Nahezu jedes fünfte Mitglied, also etwa 200 Spielerinnen und Spieler, konnten ihr Handicap über die Saison hinweg verbessern. Bemerkenswert war die sportliche Entwicklung von rund 20 Spielern, die ihr Handicap im letzten Jahr um sage und schreibe 18 Schläge verbesserten. Zum Jahreswechsel zählte der Golfclub Am Alten Fließ übrigens 70 einstellige Spielerinnen und Spieler. (or)

Ein Turnier-Highlight jagt das nächste

Jetzt im Terminkalender vermerken

Wow, wenn das kein abwechslungsreicher Wettspielkalender ist! Mindestens fünf Turniere finden in der kommenden Saison jeden Monat auf unserem Golfplatz statt!



Darunter natürlich wieder zahlreiche clubinterne Wettspiele wie Monatsbecher oder Eröffnungs- und Abschlussturniere der Riegen, aber auch viele interessante und kreative Einladungsturniere. Auf einige

Höhepunkte möchten wir Sie schon jetzt hinweisen:

Ein neues Sponsorenturnier findet in diesem Jahr erstmals am 28. April statt: **Der BMW Golf Cup International**, ein regionales Einladungs-Qualifikationsturnier, das von „Procar Automobile“ auf unserem Platz veranstaltet wird. Deutschlandweit werden im Jahresverlauf rund 115 Ausscheidungsturniere gespielt. Wer Glück hat, gewinnt einen Startplatz im Pro-Am der BMW International Open und darf 2013 eine Runde mit einem Star der internationalen Golfzene spielen. Aber auch die übrigen Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm, bei dem der Golfsport natürlich die wichtigste, aber keineswegs die einzige Rolle spielt.

„Jo, is denn heut scho wieda Weihnachten?“ Nein, keine Sorge, der Sommer kommt erst noch – und doch stellen bei uns die Jecken den Kalender ordentlich auf den Kopf. Paul Friedrich, José Rodriguez-Schlömer und Lars Klöckner organisieren am 2. Juni zum ersten Mal das **Sommer-Karnevals-Turnier**. Gespielt wird kostümiert und mitmachen können alle, die vom jecken Treiben einfach nicht genug kriegen können. Merke: D'r Fastelovend is et



Pläsiersche vun jedem dä nit doof eßß. Aber auch andere Mitglieder geben wieder richtig Gas und veranstalten außergewöhnliche, vor allem aber gesellige Turniere für uns: Merken Sie sich schon jetzt den **Kids Cup** am 23. Juni (organisiert von Uwe Rang) und **„Volt vs. Watt“** am 25. August (organisiert von Rudolf Schulz und José Rodriguez-Schlömer) vor. Machen Sie mit und tun Sie gleichzeitig sogar noch Gutes: Die Erlöse beider Turniere werden an gemeinnützige Kinder-Organisationen gespendet!

Apropos gemeinnützig! Einen bemerkenswerten Beitrag zur Geschlechter-Verständigung leisten in diesem Jahr die beiden Ladies Captains Iris Lintner-Siep und Susanne Junkermann: An Fronleichnam

(Donnerstag, 7. Juni) dürfen die Männer mitspielen, allerdings nur auf Einladung einer Mixed-Partnerin! Gespielt wird vorgabenwirksam als Team und gefeiert wird beim anschließenden Barbecue. Und auch das ist neu: Nach dem Saisonabschluss organisieren die Damen und Herren gemeinsam ein Abschlussturnier und feiern anschließend alle zusammen in der Gastronomie (liebe Herren, haltet die Geldscheine bereit – da werden viele Fässchen fällig).

Wenn Sie bei so viel Turnier-Kreativität Lust auf mehr bekommen haben, dann finden Sie im Clubsekretariat den Wettspiel-Kalender mit vielen weiteren Highlights. Unser Tipp: Save the date(s)! (kg)

Restaurant „66“

Gastronomie startet mit viel Elan in die Saison

Eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und leckeres Essen, kombiniert mit dem passenden Getränk – all das versprechen die neuen Gastronomen im Restaurant 66 (übrigens benannt nach der Adresse Am Alten Fließ 66). Und dafür legen sie sich mächtig ins Zeug.

Zwar verlief der Start wegen Minustemperaturen und einem deshalb gesperrten Platz nicht ganz nach Plan, aber Mirko Wiggers und Michael Delmes ließen sich dadurch nicht beirren. Beim Fischessen am Aschermittwoch war das Haus voll und so könnte es nach Ansicht der Gastronomen weiter laufen.

Mit einer neuen Speisen-Auswahl möchten sie zum Essen und Verweilen einladen. Das Angebot soll nach und nach weiter ergänzt werden, für zusätzliche Abwechslung sorgt die wechselnde Tageskarte. Ganz neu ist der Mittagstisch: Zwischen 12 und 14 Uhr gibt es ab sofort jeden Tag zwei verschiedene Gerichte für 8,50 Euro. „Schnell und lecker“ heißt hier die Devise, so Mirko Wiggers.

Der gelernte Veranstaltungskaufmann kommt aus Brauweiler. Wie auch Michael Delmes und Küchenchef Bodo Bressin kennt er das Gastronomiegeschäft seit etlichen Jahren. Sein erstes Bier zapfte er mit 16 Jahren auf einer Großveranstaltung und ab da war sein Berufswunsch klar.

Ein eigenes Restaurant zu haben, das war für Mirko Wiggers und Michael Delmes schon immer ein Traum. Den perfekten Partner fanden sie mit Bodo Bressin, der das Team in kulinarischer Hinsicht ergänzt.

Er ist seit Jahren in der Gegend um den Golfclub bekannt, weil er das Restaurant Ruland's Zehnthof betreibt, das er vor zwanzig Jahren von seiner Mutter übernahm. „Mich reizt die neue Aufgabe“, sagt er, „weil ich im Golfclub den Spagat schaffen möchte zwischen einfacher Küche, wie zum Beispiel einer Currywurst, und anspruchsvollen Gerichten.“ Das nötige Küchenpersonal dafür hat er angeheuert und so dürfen die Mitglieder gespannt sein.

Golfschule Köln

Trainer Fabian Hahn ist jetzt PGA Health Pro



Ganz gleich, ob Rückenschmerzen, Bandscheiben-Probleme, Arthrose im Handgelenk oder den Fingern, Schmerzen im Ellenbogen, dem Knie oder der Hüfte – für jedes gesundheitliche Problem gibt es eine sinnvolle Anpassung des Golfschwunges.

Welche Bewegung im individuellen Fall ratsam ist und wie ein guter Golfschwung trotzdem gelingt, das weiß Fabian Hahn. Der junge Trainer, seit 2007 tätig in der Golfschule Köln, darf sich jetzt zusätzlich „PGA Health Pro“ nennen. In einer 13-monatigen Ausbildung hat er das nötige Know-how erworben, um Golfspielern mit körperlichen Erkrankungen zu einem schmerzfreien Golfschwung zu verhelfen.

Wenn Sie also beim Golfspielen oder danach Schmerzen haben, so können Sie sich ab sofort an den Gesundheits-Pro Fabian Hahn wenden. Er wird ihnen helfen, zukünftig schmerzfrei und besser zu golfen. (fh)



Immer an der Front für ihre Gäste: Mirko Wiggers, Bodo Bressin und Michael Delmes (v.l.)

Zu dritt möchte das neue Team etwas bewegen, Golfspieler und andere Gäste verwöhnen und mit neuen Ideen neue Gäste gewinnen. Im Gespräch ist zum Beispiel ein Gastro-Cup, zu dem sowohl Turnierteilnehmer als auch alle anderen Mitglieder herzlich willkommen sein sollen.

Das Front-Team Wiggers/Delmes ist vor allem bemüht, die Golfspieler möglichst schnell persönlich kennen zu lernen. Sportinteressiert sind sie beide. Da bietet sich viel Gesprächsstoff, und das ist es auch, was die Vollblut-Gastronomen lieben: Den Kontakt zu

den Gästen. „Besonders schön ist es natürlich für uns, wenn unsere Gäste entspannt und mit einem Lächeln den Laden verlassen“, sagen sie übereinstimmend. Um sich auf die Mitglieder gut einstellen zu können, ist das Team für neue Ideen und Anregungen dankbar. Denn nur so seien die Mitglieder auf Dauer auch zufrieden – davon sind sie überzeugt.

Wer die neue Gastronomie noch nicht getestet hat, sollte das schnell nachholen. Wir wünschen allen Clubmitgliedern und Gästen Guten Appetit! (suju)

Unermüdlich im Dienste des Vereins

Der neue Club-Präsident und „sein“ Vorstand



Präsident Dieter Esser und ein Teil seines Vorstands: Ursula Fetten-Gschaider, Kerstin Goerke, Horst Bosbach, Oliver Röckerath (v.l.n.r.)

Seit der letzten Mitgliederversammlung kümmert sich ein neuer Vorstand um den Golfclub Am Alten Fliess e.V. Grund genug, seine Mitglieder einmal genauer vorzustellen. Zum Vorstand gehören Dieter Esser als Präsident, Horst Bosbach als Vize-Präsident und Dr. Mark Wachowsky als Schatzmeister. Zum erweiterten Vorstand zählen Dr. Ursula Fetten-Gschaider als Geschäftsführerin des Jugendfördervereins, Kerstin Goerke für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Oliver Röckerath als Sportkoordinator und Hüseyin Cetin als Vertreter der Golfschule Köln.

Sie alle gemeinsam geben ehrenamtlich ihr Bestes, um den Verein zu organisieren und für die Mitglieder rund ums Golfspielen alles so optimal wie möglich zu gestalten. Durch einen unkomplizierten, regelmäßigen Austausch wissen alle, in welchem Bereich der Schuh mal drückt, wo

schnell etwas entschieden oder geändert werden muss. Und das geschieht dann auch.

Hüseyin Cetin möchte mit seinem kompetenten Golflehrer-Team allen Golfspielern den Spaß am Sport vermitteln und – vielleicht noch schwerer – trotz eventueller Rückschläge ihren Spaß erhalten. Im Training erfahren die Pros oft als erste, wo es vielleicht Probleme gibt und was eventuell Sache des Vorstands ist.

Oliver Röckerath, selbst ein super Golfspieler und mehrmaliger Clubmeister, absolvierte seine Ausbildung zum Sportkaufmann am Alten Fliess. Er arbeitet im Vorstand als Bindeglied zwischen Verein und OHG, was alle sportlichen Belange betrifft.

Kerstin Goerke, Mannschaftsspielerin und Chefin einer eigenen PR-Agentur, weiß aus jahrelanger Berufserfahrung,

wie man den Verein öffentlich wirksam präsentiert. Sie hält außerdem bei den Birdie News die Fäden in der Hand.

Dr. Ursula Fetten-Gschaider ist mit vollem Herzen bei der Sache, wenn es um die Jugend geht. Als Lehrerin bringt sie nicht nur viel Verständnis für Kinder und Jugendliche mit: Sie setzt sich als Geschäftsführerin des Jugendfördervereins im Vorstand für deren Sache ein.

Dr. Mark Wachowsky hat seine Leidenschaft fürs Golfspielen – er ist mehrmaliger Clubmeister – mit seinem Beruf als Jurist verbunden. Er hat sich unter anderem auf Sport- und Vereinsrecht spezialisiert. Im Vorstand wacht er als Schatzmeister über die Finanzen des Clubs.

Horst Bosbach ist quasi neben dem Golfplatz in Fliesteden aufgewachsen, wo er auch heute noch wohnt. Fast jeden Tag ist er hier anzutreffen, er kennt viele Mitglieder, sieht und hört, wenn Not am Mann ist und arbeitet direkt mit dem Präsidenten zusammen.

Dieter Esser ist zwar erst seit diesem Jahr Präsident des Golfclubs Am Alten Fliess, mit dem Club verbunden ist er aber schon seit Jahren. Als ihn sein alter Freund Rolf Göbel um Hilfe und Mitarbeit bat, war er direkt zur Stelle. Und hat es augenscheinlich nicht bereut. Seit 2008 wohnt Dieter Esser zusammen mit seiner Frau Monica Am Alten Fliess. Monica und er lernten sich übrigens – wie könnte es anders sein – beim Golfspielen kennen, bei einer Golfwoche im Golfclub Beuerberg.

„Für uns ist das ideal, hier zu leben. Das hat einen hohen Freizeitwert“, sagt er. Und für den Golfclub ist es auch ein Glücksfall: Einen Präsidenten zu haben, der immer präsent ist, dem alles auffällt und der sich gerne einmischt, das zählt sich aus. Und Dieter Esser mischt sich ein, ohne ein Kontrollfreak zu sein, wie er selbst sagt. „Ich habe keine Berührungängste und spreche alles immer direkt an, damit sich jeder hier wohlfühlt“, lautet seine Devise. Für die Mitglieder hat er stets ein offenes Ohr und steht ihnen mit Rat und Tat in allen sportlichen Bereichen zur Seite.

Dieter Esser spielt übrigens schon seit seinem 9. Lebensjahr Golf, unterbrach dann aber mit 14 Jahren, um sich voll und ganz aufs Eishockey zu stürzen. Immerhin spielte er sich mit seinem Team bis zur Bundesliga hoch. Erst mit 30 fand er wieder zum Golfsport zurück. Jahrzehntlang schaffte er es, seinen Beruf als Kaufmann, später mit eigenem Renault-Autohaus in Wuppertal, erfolgreich mit dem Golfsport zu verbinden. Seit ein paar Jahren ist der quirlige Präsident pensioniert. Seine freie Zeit gehört natürlich...genau: Seiner Frau Monica, dem Verein und seinem eigenen Spiel. (suju)

Golfclub Am Alten Fliess e.V.

Am Alten Fliess 66
50129 Bergheim – Fliesteden

Telefon 02238 - 94410
Telefax 02238 - 944119

info@golfplatz-koeln.de
www.golfplatz-koeln.de

Impressum

Herausgeber: Golfplatz
Am Alten Fliess AG & Co. OHG,
Guido Risters (v.i.S.d.P.)
Gesamtkoordination: Kerstin Goerke
Lektorat: Ursula Fetten-Gschaider
Kreation & Satz: www.kreativ-gut.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
(in alph. Reihenfolge):
Waltraud Doert
Ursula Fetten-Gschaider (ufg)
Kerstin Goerke (kg)
Fabian Hahn (fh)
Susanne Junkermann (suju)
Dieter Kückens (dk)
Frank Lüdenbach
Guido Risters (gr)
Oliver Röckerath (or)



+++ Gewinnspiel +++ Gewinnspiel +++

Machen Sie mit und gewinnen Sie die Teilnahme an einem Gruppenkurs der Golfschule Köln für 2 Personen

Frage: Wann gilt der Ball nach den neuen Regeln als „angesprochen“?

Antwort: _____

Name | Vorname _____

Straße | Ort _____

E-Mail _____

Ab sofort möchte ich die monatlichen Birdie-News per E-Mail erhalten.

Bitte ausschneiden und im Golfplatz „Am Alten Fliess“ abgeben oder an folgende Adresse schicken: Golfplatz „Am Alten Fliess“, Am Alten Fliess 66, 50129 Bergheim-Fliesteden. Einsendeschluss ist der 15.05.2012. Der Gewinner wird im Rahmen des Saisonöffnungsturniers unter allen Teilnehmern ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.